Dreieinigkeitskirche Gmünd

Gries / Lieser 5
9853 Gmünd in Kärnten, Österreich

Die Evangelische Kirche liegt am Lieserfluss in der Achse der Brücke, im Sichtfeld von Schloss Lodron. Nach evangelischer Tradition ist es kein auratischer Bau, eher ein Kirchen-Haus mit Glockenträger über dem Eingang. Nach mehreren Versuchen gelang es erst durch die Beiziehung von Orsini-Rosenberg, aus der exponierten Lage und den sehr knapp bemessenen Mitteln ein schlüssiges Konzept zu formen. Es ist ein alltäglicher Haustyp, im Grundriss bäuerlich gegliedert – zentral die „Labn“ (= der Hausflur), rechts davon Nebenräume, links der Gottesdienstraum, der nun das rurale Schema aufbricht: in eine Kreisform mit Annex für die Taufe, Halbrundfenster im Westgiebel, Tonnengewölbe! Einfachste Mittel –und doch die richtige Spannung im Raumkörper zwischen Alltag und Sonntag. (Text: Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR
Felix Orsini-Rosenberg
Friedrich Kuchler

BAUHERRSCHAFT
Evangelische Pfarrgemeinde Dornbach

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
31. März 2007

Dreieinigkeitskirche Gmünd

DATENBLATT

Architektur: Felix Orsini-Rosenberg, Friedrich Kuchler
Bauherrschaft: Evangelische Pfarrgemeinde Dornbach

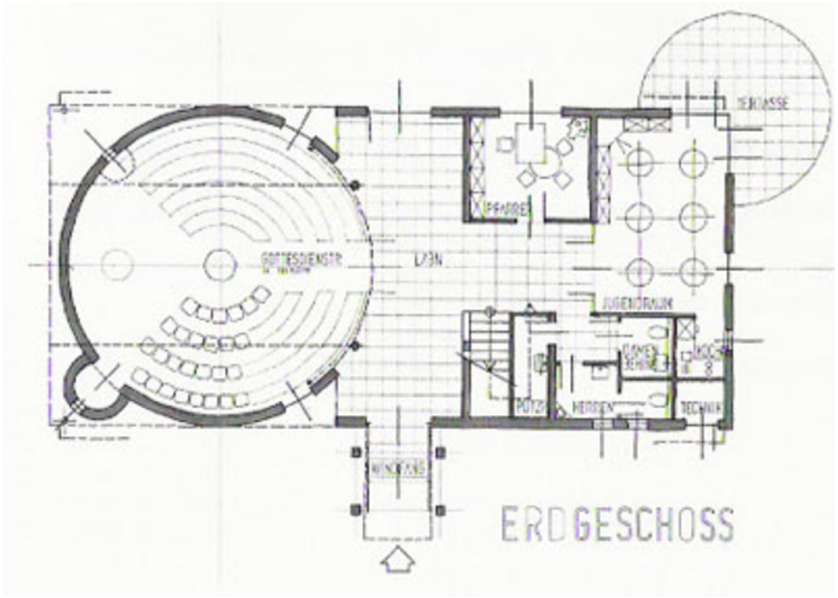
Maßnahme: Neubau
Funktion: Sakralbauten

Fertigstellung: 2001

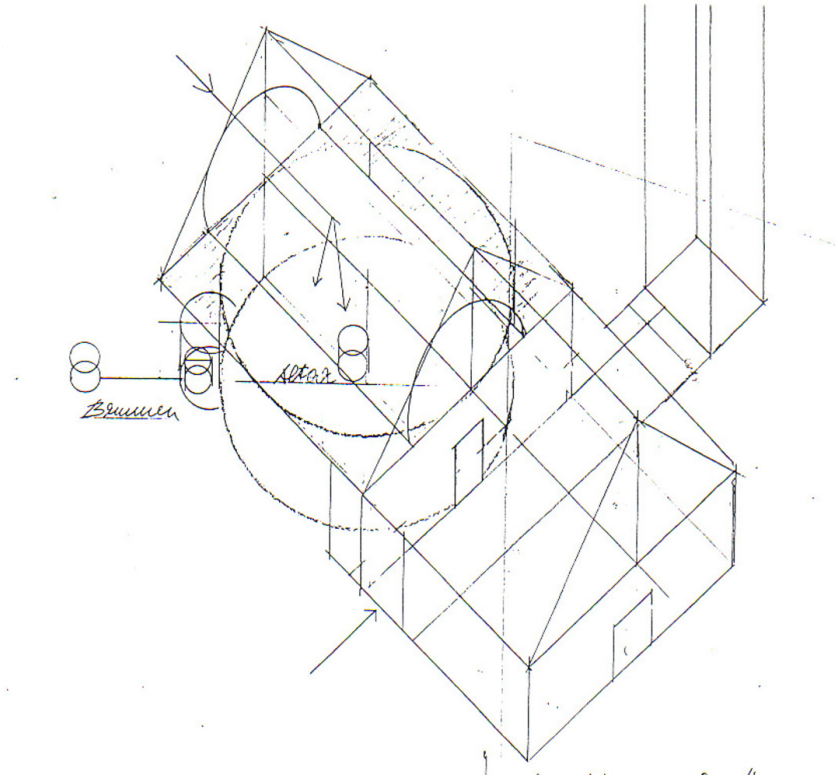
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

Dreieinigkeitskirche Gmünd



Grundriss



Axonometrie